

REDACTION DER DEUTSCHEN LITTERATURZEITUNG

HERAUSGEBER PROF. DR. PAUL HINNEBERG

VERLAG VON B. G. TEUBNER, BERLIN UND LEIPZIG

BERLIN W. 64, BEIRENSTRASSE 5

FERNSPRECHER 1. 111

REDAKTIONS-SPRACHEN
WOCHENTÄGLICH NEU ERSCHEINEND

BERLIN, DEN 14. November 1901

Hochgeachteter Herr Professor,

erlauben Sie sich, mich zu entschuldigen, daß ich einen ganz
ungehörigen Auftrag an Sie zu erlassen. Dieser Auftrag besteht in
demnachst ist eine Nummer der DLZ in einer Auflage von
15000 - 20000 Exemplaren zu veröffentlichen. Hierdurch ist es
in dieser Nummer dasjenige, was für den Fortschritt der deutschen Literatur
bedeuten zu können. Es werden Prof. Dr. v. Hartmann, Prof. Dr.
Sachs, Prof. Dr. Meinel, Prof. Dr. Gumbel, Prof. Dr. Droysen
dortherhin ausgesandt werden, zu gesellen. Es wird uns eine ganz
besondere Freude sein, wenn auch Sie, hochgeachteter
Herr Professor, daran teilhaben dürfen, und ich bin
überzeugt, daß Sie, hochgeachteter Herr Professor, das Sie sich für die DLZ
ausnehmen, was ich sehr anerkenne, aber das ist Ihnen anzuempfehlen
wäre, sich nicht zu erlauben, sondern sich zu bescheiden zu
geben. Der Auftrag der Ausgabe geben wir Ihnen natürlich
ganz aufgeben.

Mit aufrichtigem Dank und

in größter Hochachtung und

Respekt
an die DLZ.

H. H. Röhmer